

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	7
<b>Einleitung</b> . . . . .	11
Ansatz und Aufbau der Studie . . . . .	13
Forschungsstand . . . . .	16
Die Archivsituation . . . . .	20
Dank . . . . .	23
<b>Die beteiligten Institutionen: Wehrmacht, Gestapo und SS</b> . . . . .	25
Das Kriegsgefangenenwesen der Wehrmacht . . . . .	25
Reichssicherheitshauptamt und Geheime Staatspolizei . . . . .	35
Konzentrationslager und SS. . . . .	38
<b>Überstellung in Konzentrationslager unter Beibehaltung des Kriegsgefangenenstatus</b> . . . . .	48
„Arbeitsrussen“ für die SS-Kriegsgefangenenlager . . . . .	48
Einweisung von „Exlegionären“ und ehemaligen „Hilfswilligen“ . . . . .	84
Der Umgang mit Invaliden und Kranken . . . . .	94
<b>Aus der Gefangenschaft entlassene Kriegsgefangene</b> . . . . .	109
Die Einsatzbefehle Nr. 8 und 9 des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom Juli 1941. . . . .	109
Der Ablauf der Aussonderungen und die Ermordung der Kriegsgefangenen in den Konzentrationslagern. . . . .	117
Die Behandlung der entlassenen Kriegsgefangenen ab Sommer 1942 . . . . .	145
„Exekution aufgeschoben“: Die „Reaktivierten“. . . . .	162

---

<b>Die Behandlung bestimmter Gruppen von Kriegsgefangenen</b> . . . . .	175
Der Umgang mit wiederergriffenen Geflüchteten. . . . .	175
Die Radikalisierung der Behandlung von flüchtigen Offizieren: der „Stufe-III-Befehl“ des OKW und der „K-Befehl“ des RSHA . . . . .	182
Widerstandsbewegungen in Kriegsgefangenen- und Konzentrationslagern . . . . .	208
Weibliche Angehörige der Roten Armee. . . . .	250
Kollaborateure im Konzentrationslager: Aktivisten für das „Unternehmen Zeppelin“ und freiwillige Propagandisten. . . . .	275
<b>Kriegsgefangene anderer Nationalitäten in den Konzentrationslagern</b> . . . . .	294
„Rotspanier“. . . . .	297
Die italienischen Militärinternierten . . . . .	307
<b>Ergebnisse</b> . . . . .	312
<b>Glossar</b> . . . . .	324
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	330
<b>Literatur</b> . . . . .	332
<b>Register</b> . . . . .	347